

Gedankenwelt unserer Jugend kennen zu lernen.

Carl Dantz hat mit den Kindern gelebt und sie beobachtet. Er läßt sie selbst sprechen. „Immer haben wir irgendwie das Fürsorgergesicht aufgesteckt. Machen uns immer irgendwie zum Vormund dieser Welt, ohne auf ihren Mund zu achten.“ Als Siebenjähriger beginnt Peter Stoll von seinen Erlebnissen zu erzählen, bis er schließlich als Schulentlassener vor dem Labyrinth des Lebens steht. Carl Dantz ruft ihm zu: „Geh deinen Weg, Peter Stoll, zu leiden, zu fragen, zu hoffen; du gehst ihn nicht allein. Du gehst ihn mit all denen, die wie du aus dem Dunkel kommen, die wie du, dem Gesetz ihres Innern folgend, dem Lichte zustreben.“

Beim Lesen dieses Kinderbuches wenden sich, die Gedanken unwillkürlich dem Defa-Film „Irgendwo in Berlin“ zu, in dem Berliner Jungen die Handlung bestimmen und als Schauspieler auftreten — die Erwachsenen sind nur Begleitfiguren. Gerhard Lamprecht, der Schöpfer dieses Films, ist genau wie Carl Dantz ein Optimist für beide gibt es keine verwahrloste Jugend, wohl aber eine verwahrloste Welt, die es zu verändern und neu aufzubauen gilt. Die Jugend wird dabei in vorderster Linie mitmachen, wenn wir Erwachsenen sie nur richtig verstehen und den Weg zu ihr finden. Gute Führer sind dabei für uns Carl Dantz und Gerhard Lamprecht.

Dr. Marie Torhorst



**Archiv:** Aufbewahrungsort, schriftlicher Urkunden, namentlich Staatsurkunden (Staatsarchiv), aber auch anderer Schriften, Bücher, Bilder (Zeitungsarchiv, Bildarchiv u. a.).

**Dezentralisation:** Überweisung der Geschäfte, Arbeiten an Unterbehörden, untere Stellen; das Gegenteil: Zentralisation — Zusammenfassen, Vereinigung in und um einen Mittelpunkt, straffe Zusammenfassung der Kräfte, Zusammenziehung; zentralisieren: um einen Mittelpunkt vereinigen, Zerstreutes zusammenziehen (z. B. Truppen); das Gegenteil: dezentralisieren — auseinanderlegen, z. B. die Verwaltung dezentralisieren heißt: die

Macht auf die unteren Verwaltungsbehörden aufteilen.

**Kompromiß:** Vereinbarung, Ausgleich widersprechender Interessen, Entscheidung einer Sache durch selbstgewählte Schiedsrichter (z. B. ein Streik wird durch einen Kompromiß abgeschlossen, wenn weder die Arbeiterschaft ihre Forderungen restlos durchsetzt, noch auch der Unternehmer recht behält, sondern wenn beide Teile zu einem Ausgleich ihrer widersprechenden Interessen kommen.

**Korrektur:** Verbesserung, Druckberichtigung; an einer Sache eine Korrektur vornehmen heißt, sie verbessern, zum Besseren ändern; korrekturbedürftig — bedarf einer Verbesserung.

**Ressort:** Fach, Bereich, Aufgabenkreis einer Behörde.

**Sabotage:** zuerst bei streikenden Eisenbahnarbeitern gebraucht; das Zerstören von Bahngleisen, jetzt überhaupt das Zerstören von Arbeitsgeräten oder des Arbeitsprozesses oder überhaupt der Durchsetzung bestimmter Aufgaben; z. B. Schwarzhändler sabotieren die Ernährung — stören die Organisation der Ernährung.

**schematisch:** nach einem Schema, d. h. starr nach einem bestimmten Muster oder Vorbild handeln ohne Beachtung der konkreten Umstände.



Soeben erschienen im

VERLAG JWH DIETZ BERLIN

Die Auslieferung an den Buchhandel hat begonnen. Leider wird die Auflage vorerst nicht zur Befriedigung aller Wünsche ausreichen, doch besteht die berechnete Hoffnung, auch von diesen Werken bald eine größere Anzahl herauszubringen.

Direkte Bestellungen kann der Verlag nicht ausführen. Wie jeder Einsichtige begreifen wird, muß er gerade angesichts des herrschenden Mangels auf eine gerechte Verleitung besonderen Wert legen.

## AUGUST BEBEL

Aus meinem Leben

Band I — III in Halbleinen gebunden.....RM 11,~

Die Frau und der Sozialismus

55. Auflage. 640 Seiten, in Halbleinen gebunden .... RM 5,20